

Klimaschutz im Quartier: Was kann Lokstedt tun?

„Climate Smart City Hamburg“: Forscherteam der Uni Hamburg untersuchte das Energiepotential im Stadtteil – und stellt jetzt die Ergebnisse vor

Die Zeit ist rum: Ein Forscherteam der Universität Hamburg hat gemeinsam mit der Behörde für Umwelt und Energie, dem Bezirksamt Eimsbüttel und der HafenCityUniversität seit Anfang diesen Jahres untersucht, was in und für Lokstedt bewegt werden kann, um das Ziel eines klimafreundlichen Stadtteils zu erreichen? Ist grüner Strom für alle möglich? Was nutzt eine lokale Beratungsstelle für Energie und Gebäude oder der Zusammenschluss der Nachbarschaft zur Einkaufsgemeinschaft für Gas?

Zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse sind Interessierte (und Vertreter der Medien) herzlich eingeladen. Termin: **Montag, 6. November 2017, 19 Uhr, Aula der Grundschule Döhrnstraße, 22529 Hamburg**.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, über klimaschützende Maßnahmen im Bereich der Haushaltsenergie in einen gemeinsamen Austausch zu kommen. Auch wer nicht aus Lokstedt ist, ist herzlich eingeladen, denn die Maßnahmen lassen sich auch auf andere Stadtteile übertragen.

Zum Hintergrund:

Das Projekt „Climate Smart City Hamburg | Lokstedt“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter der Förderrichtlinie Zukunftsstadt gefördert und ist eine Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen, der Verwaltung im Stadtteil Lokstedt und der Leitstelle Klimaschutz in der Behörde für Umwelt und Energie.

Informationen:

<http://www.hamburg.de/smartlokstedt/>

<http://www.hamburg.de/eimsbuettel/projekte/7907654/lokstedt/>

<https://www.wiso.uni-hamburg.de/smartlokstedt>

Facebook: @CLIMATESMARTCITYHAMBURG

Twitter: @CLIMATE_SMARTHH

Rückfragen der Medien

Bezirksamt Eimsbüttel

Pressestelle

Telefon: (040) 428 01 - 2053

E-Mail: pressestelle@eimsbuettel.hamburg.de

Pressestelle der Behörde für Umwelt und Energie, Telefon: (040) 428 40 - 8006